

»Torres Blancas«, Madrid

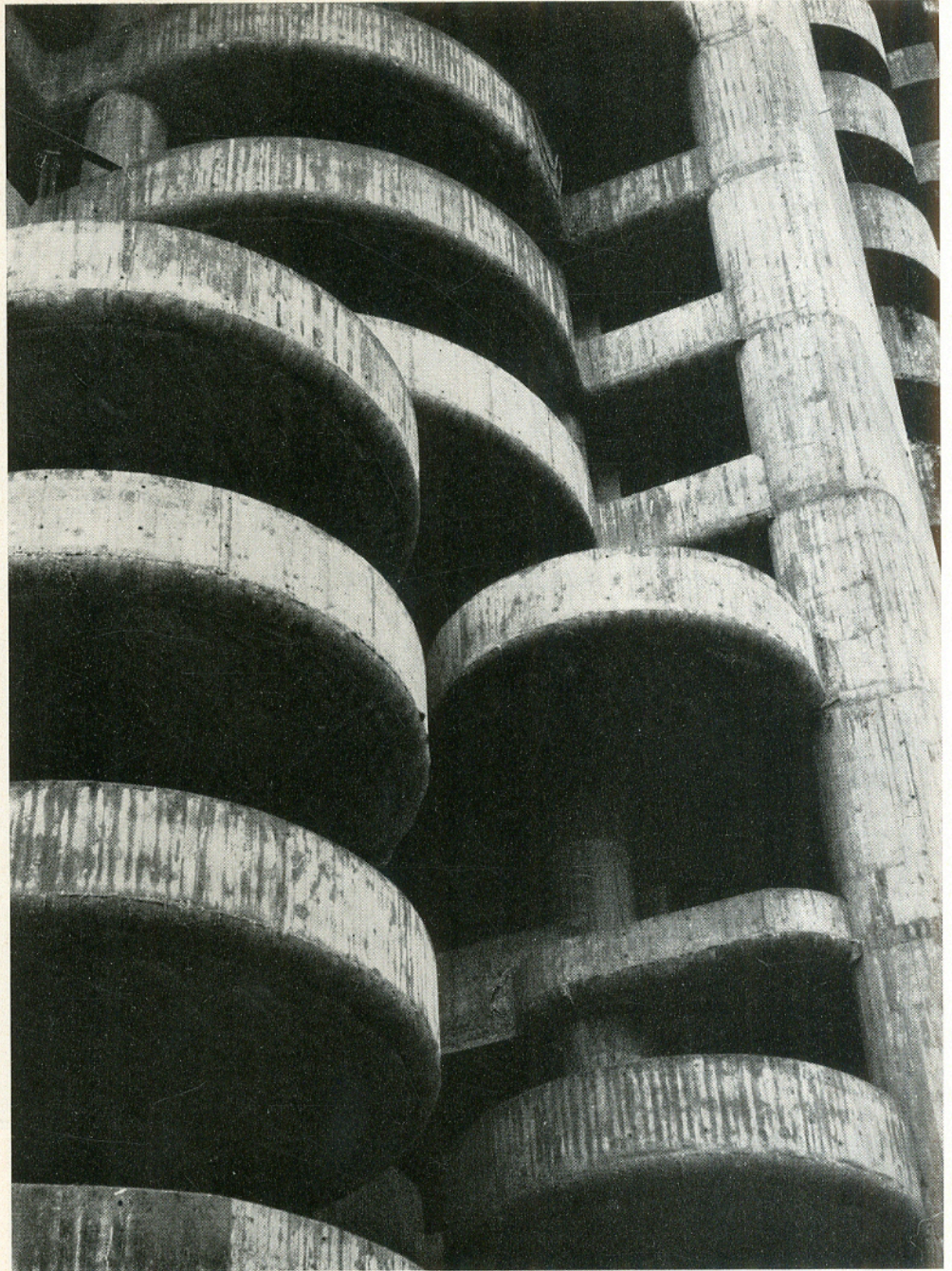
Architekten: Javier Saenz de Oiza, Madrid
 Mitarbeiter: Daniel Fullaondo und Rafael Moneo

Besonders erfreulich ist es, daß es in Spanien zuweilen Bauherren gibt, die ihre Funktion als eine Art von Mäzenatentum verstehen. »Torres Blancas« und »Ciudad Blanca« zum Beispiel werden beide durch den gleichen Auftraggeber finanziert, der, Kriterien der Wirtschaftlichkeit beiseite lassend, aus künstlerischer Begeisterung den extremen Vorstellungen eines Außenseiterteams zur Realisation verhilft.

Die Grundidee dieses Turms ist der Bau einer »vertikalen Gartenstadt«. Das Erscheinungsbild des Rohbaus bleibt insofern auch nach der Fertigstellung erhalten, als an der Fassade keine Fensterelemente sichtbar sein werden; sie sind weit hinter die geschwungene Fassadenlinie zurückgenommen und liegen von außen unsichtbar im Schatten der großen, runden Kragterrassen. Im extremen Klima Madrids ist das eine sehr günstige Konzeption, die im Sommer ausreichenden Sonnenschutz und im Winter Abschirmung vor den kalten Winden Kastiliens garantiert.

Die Terrassen des Wohnturms sind die größten »Räume« der Wohnungen, sie haben die Abmessungen von kleinen Gärten und sind so eingerichtet, daß sie üppig begrünt werden können. Es ist die Absicht der Architekten, daß eines Tages die ganze Struktur des Baus hinter Glyzinien- und Efeuranken nur noch zu erahnen ist; das Leitbild der Entwurfskonzeption war das eines Baumes. Die »Baumkrone«, eine weit ausladende mehrere Geschosse hohe und vielfach gestaffelte, Attika-konstruktion, wird den jetzt fertiggestellten »Baumstamm« bekrönen.

Nach dem Vorbild von Le Corbusiers »Unité d'habitation« beinhaltet das Programm neben den Wohnungen auch zentrale Einrichtungen wie Kindergarten, Kapelle, Geschäfte, Schwimmbad usw., die den Wohnungseigentümern anteilig gehören oder von ihnen getragen werden.



Grundrisse im Maßstab 1:1000.

Links: Grundriß der Niveaus 7 bis 9 und 19 bis 21; 1 Halle, 2 Lift, 3 Diele, 4 Wohnraum, 5 Küche, Schlaftteil (Schlafzimmer, Bad WC), 7. Wohnterrasse.

Mitte: Grundriß der Niveaus 5 und 11; 1, 2 Halle, 3 Lift, 4 Abstellraum, 5 Diele, 6 Zimmer, 7 Bad, 8 Wohnterrasse, 9 Trocknung für Wäsche, 10 Wasch-

maschinenraum, 11 Dienstmädchenkammer, 12 WC, Zählerraum.

Rechts: Grundriß der Niveaus 6 und 12; 1 Halle, 2 Lift, 3 Diele, 4 Eßplatz, 5 Salon, 6 Damenzimmer, 7 Küche, 8 Terrasse, 9 Schlaftteil (Schlafzimmer, Bad, WC), 10 Aufgang zum nächsten Geschoß, 11 Dienstmädchenzimmer.

